



CONTOPP®

Zementestrichtechnologie

Anweisung zur CM-Messung

Bei Bestimmung der Belegereife von Zementestrichen unter Verwendung von

CONTOPP® BESCHLEUNIGERSYSTEMEN

ist folgendes zu berücksichtigen:

- Die Messung muss konform den Vorgaben des BEB Schnittstellenprotokolls zur CM-Messung (2005) erfolgen.
- Als Einwaage sind 50 Gramm Estrichprobe zu entnehmen. Das Ablesen des Messergebnisses hat 10 Minuten nach Messbeginn zu erfolgen.
- Laut Hinweisblatt des Bundesverbandes Estrich und Belag zur CM-Messung (2007) sind „[...] Zementestriche mit trocknungsbeschleunigenden Zusatzmitteln Sonderestriche, welche auch mit der CM-Methode gemessen werden können. [...] Die Vorgabe, wann solch ein Sonderestrich gefahrlos belegt werden kann, muss über den Hersteller des Zusatzmittels erfolgen.“
- Im Fall von CONTOPP® Beschleunigersystemen muss vom abgelesenen Messwert 1,0 CM-% als Korrekturfaktor in Abzug gebracht werden, da dieser Gehalt an Feuchtigkeit im Estrich als zusätzlich gebundene und damit unschädliche Feuchtigkeit vorliegt, während der Messung jedoch mit erfasst wird.
- Die Belegereife ist bei einem maximalen Restfeuchtegehalt von 2,0 CM-% für unbeheizte Estriche und 1,8 CM-% für Heizestriche erreicht.

Auf die technischen Merkblätter und Anwendungshinweise weisen wir ausdrücklich hin.

Version: 04/09